



„Ich blicke auf ein intensives und ereignisreiches Jahr zurück!“

Der Präsident über das Jubiläum, den Kunstrasen und seine eigene Zukunft

Philippe Brügger: Er steht für die grosse Beständigkeit und Stabilität des FC Bubendorfs. Mit viel Herzblut aber auch Geschick hat er es in den letzten Jahren verstanden, in vielen Bereichen des Vereins kontinuierliche Verbesserungen zu erzielen. Im folgenden Interview blickt er auf ein bewegtes Jubiläumsjahr zurück und spricht offen über seine Zukunft und die des Vereins.

Rico: Das Jubiläumssjahr liegt schon fast hinter uns. Wie hast du es erlebt?

Philippe: Ich blicke auf das intensivste und ereignisreichste Jahr in meiner Funktion als Präsidenten zurück. Die Jubiläumsaktivitäten haben zu einer grossen Solidarität innerhalb des Vereins geführt. Aus meiner Sicht sind Alt und Jung noch näher zusammen gerückt, das Verständnis für die Probleme anderer ist grösser geworden. Auch in der Öffentlichkeit wird der FC Bubendorf mehr als bisher als starke Einheit wahrgenommen.

Was war für dich der Höhepunkt?

Ganz klar der Abschluss rund um das Highlight "Spiel ohne Grenzen". Das Zusammensein und Zusammenspiel von Jung und Alt sowie auch von Mitgliedern und Gästen hat mich stark beeindruckt und mich sehr gefreut.

Und der Jubiläumsabend?

Natürlich gehört der hervorragend organisierte Jubiläumsabend mit dazu. An dieser Stelle gehört wiederum dem OK unter der Leitung von Michi Herrmann ein ganz grosses Dankeschön. Der Wert dieses Jubiläumsanlasses können wir vermutlich erst in ein paar Jahren richtig einschätzen.



Man kennt sich unter den VIP's

Gab es auch Rückschläge?

Die Abstimmung für das Kunstrasenprojekt. Wenn man sich seit Jahren für eine Sache engagiert ist ein solches Abstimmungsergebnis enttäuschend und hinterlässt auch Spuren. Doch haben mich die Mitglieder nicht gewählt, um kurz vor der Ziellinie aufzugeben. Die absolute Notwendigkeit wird ja von niemandem bestritten und ich bin überzeugt, dass das Projekt, evtl. mit wenigen Korrekturen, realisiert wird.

„Schön wäre es, wenn bereits nächsten Sommer die Bagger auffahren könnten.“

Wie geht es nun weiter mit dem Projekt?

Der Gemeinderat hat eine Kommission bestehend aus Referendatskomitee, Gemeinderat und FC ins Leben gerufen, um einen schnellen Konsens zu erwirken. Die erste Sitzung hat bereits stattgefunden und lässt hoffen, dass die Vorlage an einer der nächsten Gemeindeversammlungen angenommen wird. Schön wäre es,

wenn bereits nächsten Sommer die Bagger auffahren könnten.

Wie bist du mit dem sportlichen Abschneiden der 1. Mannschaft zufrieden?

Rund um zufrieden. Unter der Leitung von Sportchef Daniel Franz wächst hier etwas Grossartiges heran. Soviel junge talentierte Spieler, dazu aus der eigenen Juniorenreihen, haben wir schon lange nicht mehr gehabt. Dies ist vor allem auf die beharrliche und qualitativ hochstehende Juniorenarbeit aller Trainer zurückzuführen.

Auch die Trainer der Ersten scheinen für den FCB ein Glücksfall zu sein?

Natürlich profitieren diese Jungen in der 1. Mannschaft vom wohl besten Trainergespann in der 3. Liga. Mit Urs Flückiger und Nöggi Kaufmann haben wir zurzeit eine optimale Lösung, die noch viel erreichen kann.



Dreamteam I: mit Corina



Dreamteam II: mit Dani Franz



Dreamteam III: mit Happyend?

Ist ein 2. Liga Aufstieg aus deiner Sicht irgendwann realistisch?

Natürlich hoffen wir immer auf einen Aufstieg. Dieser soll aber nicht erzwungen werden, sondern muss eine logische Folge der kontinuierlichen Verbesserung jedes Einzelnen und der ganzen Mannschaft sein. Verfolgt man die Entwicklung der letzten 3-4 Jahre stellt ich eine Steigerung von Jahr zu Jahr fest. Der nächste Schritt ist nicht mehr weit entfernt und ich bin optimistisch das Ziel eines Aufstieges in den nächsten 1-2 Jahren erreichen zu können.

Wie sieht die Situation bei den Junioren aus?

Das Juniorenkonzept sieht eine qualitative Steigerung jedes Einzelnen in der Breite vor und die individuelle Förderung der Talente, speziell in den a-Mannschaften als Priorität. Die Fördertrainings sind dafür die ideale Ergänzung zu den normalen Trainings. Die Erfolge sind jedenfalls sichtbar (Junioren D Promotion seit 1 Jahr, Aufstieg Junioren B in die Promotion) und nachhaltig.

Welches sind im kommenden Jahr aus deiner Sicht die grossen Projekte?

Ganz klar die Realisierung des Kunstrasenprojektes. Weiter möchte ich eine Sponsorengruppe ins Leben rufen, um im sportlichen Bereich bessere Rahmenbedingungen schaffen zu können.

„Hier wünsche ich mir mehr Eigenverantwortung jedes Einzelnen.“

Du hast viel Positives berichtet. Gibt es auch Momente der Frustration?

Ein Ärgernis ist sicher die mangelnde Disziplin rund um unser Garderobengebäude. Lichter werden nicht gelöscht, Garderoben werden teilweise in einem skandalösen Zustand verlassen, Türen bleiben offen um nur die wichtigsten Punkte zu nennen. Hier wünsche ich mir mehr Eigenverantwortung jedes Einzelnen. Aber im grossen Ganzen haben wir einen tollen Verein, der viel Freude bereitet.

Wie siehst du deine eigene Zukunft beim FCB?

Ich bin jetzt 20 Jahre im Vorstand, davon bereits über 5 Jahre als Präsident. Ende Saison ist Schluss! (Er schmunzelt). Nein, keine Angst. Vorläufig habe ich noch genügend Motivation, möchte mich aber in ein paar Jahre doch zurück ziehen. Falls ein Nachfolger sich meldet eher früher.

Was ich schon IMMER sagen wollte:

Abschliessend möchte ich allen danken die sich für den Verein aufopfern. Insbesondere meinen Vorstandsmitgliedern ist hier ein grosses Lob auszusprechen, aber auch allen anderen Trainer und Funktionäre sind in diesem Dank eingeschlossen. Die wichtigste Person ist und bleibt aber Corina, die mich jederzeit unterstützt und die notwendige Rückendeckung gibt. Anders wäre Familie, Beruf und Verein nicht unter einen Hut zu bringen.

Philippe, vielen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz!